

Hochschul-Informationssystem illustriert am Beispiel der Universität Zürich

DISSERTATION

der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich

zur Erlangung der Würde einer Doktorin der Wirtschaftswissenschaften

vorgelegt von

Sandra Waldvogel

von

Hinwil ZH

genehmigt auf Antrag von

Prof. Dr. Conrad Meyer

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Teil I: Grundlagen.....	1
1. Einleitung.....	3
1.1 Veränderte Anforderungen an die (Schweizer) Universitäten	3
1.1.1 Gegenwärtige Entwicklungen	3
1.1.2 Hochschulpolitik von Bund und Kantonen.....	5
1.1.3 New Public Management.....	6
1.1.4 Reformen an den Universitäten.....	7
1.1.5 Konsequenzen für die Universitäten	9
1.2 Problemstellung und Zielsetzungen	10
1.2.1 Problemstellung.....	10
1.2.2 Zielsetzungen	11
1.3 Aufbau der Arbeit und Vorgehen.....	12
2. Untersuchungsobjekt «Universität»	15
2.1 Tertiäres Bildungssystem der Schweiz.....	15
2.1.1 Überblick.....	15
2.1.2 Hochschultypologisierung	16
2.2 Universität als System	18
2.2.1 Dienstleistungsunternehmen Universität.....	18
2.2.2 Zürcher Ansatz der Führungslehre.....	18
2.2.3 Innenwelt.....	20
2.2.4 Umwelt.....	22
2.3 Strategie der Universität	23
2.3.1 Zielsystem	23
2.3.2 Universitäre Leistungen.....	27
2.3.3 Einheit von Forschung und Lehre	30
2.4 Struktur der Universität	32
2.4.1 Rechtsform	32
2.4.2 Aufbauorganisation	33
2.4.3 Ablauforganisation	35
2.4.4 Finanzielles Führungssystem	37

2.5	Kultur der Universität.....	39
2.5.1	Grundsätze	39
2.5.2	Leitbild.....	40
2.6	Stakeholder der Universität	41
3.	Controlling für Universitäten	45
3.1	Controlling in öffentlichen Institutionen	45
3.1.1	Controllingbegriff.....	45
3.1.2	Funktion des Controlling im Rahmen des New Public Management	47
3.1.3	3-E-Konzept	50
3.1.4	Besonderheiten des Controlling öffentlicher Institutionen.....	53
3.1.5	Konsequenzen für das Universitätscontrolling	56
3.2	Grundlagen des Universitätscontrolling	57
3.2.1	Stellung des Controlling im Führungssystem von Universitäten	57
3.2.2	Kernfunktionen des Universitätscontrolling	59
3.2.3	Theorie und Praxis des Hochschulcontrolling	62
3.3	Controlling an der Universität Zürich	63
3.3.1	Controllingkonzept des Kantons Zürich.....	63
3.3.2	Ausgestaltung des Controlling an der Universität Zürich	67
3.3.3	Abgrenzung zu anderen Bereichen	70
3.4	Informationssystem als Basisinstrument des Universitäts- controlling	73
3.4.1	Informationsbedarf	73
3.4.2	Interne und externe Informationsversorgung.....	74
3.4.3	Informationsinstrumente	76
Teil II:	Informationssystem	81
4.	Universitäre Kosten- und Erlösrechnung	83
4.1	Grundlagen der universitären Kosten- und Erlösrechnung	83
4.1.1	Gesetzliche Vorgaben und hochschulpolitische Entwicklungen.....	83
4.1.2	Ziele	84
4.1.3	Nebenbedingungen	86
4.1.4	Besonderheiten des universitären Produktionsprozesses	87
4.1.5	Zeitlicher Bezug	88

4.2	Kosten- und Erlösrechnungssysteme	90
4.2.1	Kostenbegriffe	90
4.2.2	Istkosten-, Normalkosten- und Plankostenrechnung.....	93
4.2.3	Vollkosten- und Teilkostenrechnung	95
4.2.4	Differenzierungsmöglichkeiten der Kosten- und Erlösrechnung.....	96
4.2.5	Kosten- und Erlösrechnungssystem in Universitäten.....	97
4.3	Traditioneller Aufbau der Kosten- und Erlösrechnung.....	100
4.3.1	Bereitstellen von Kostendaten	100
4.3.2	Zuordnung der Kosten auf Stellen	107
4.3.3	Kosten der erbrachten Leistungen.....	115
4.3.4	Erfassung von Erlösen	119
4.3.5	Kostenrechnungsmodell für universitäre Institutionen	123
4.4	Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement.....	129
4.4.1	Prozessorientierte Kostenumlage als Alternative zur Verwendung von Zuschlagssätzen	129
4.4.2	Vorgehensweise des prozessorientierten Gemeinkosten- managements.....	131
4.4.3	Anwendung in Universitäten	134
4.4.4	Prozessorientierte Standardkosten.....	138
4.4.5	Beurteilung des prozessorientierten Gemeinkosten- managements.....	140
4.5	Kostenträgerausweis in Universitäten – Eine Herausforderung.....	142
4.5.1	Inputverbund von Forschungs- und Lehrkosten	142
4.5.2	Verflechtungen in der Lehre	144
4.5.3	Zurechnung Selbstverwaltungskosten	146
4.6	Gestaltungsempfehlungen.....	148
4.6.1	Stand und Beurteilung der Kostenrechnung an der Universität Zürich.....	148
4.6.2	Gestaltungsempfehlungen für die universitäre Kosten- und Erlösrechnung.....	150
4.6.3	Beurteilung des Konzepts	155
5.	Universitäre Leistungsrechnung.....	159
5.1	Grundlagen der universitären Leistungsrechnung	159
5.1.1	Notwendigkeit einer universitären Leistungsrechnung.....	159
5.1.2	Adäquater Leistungsbegriff	161
5.1.3	Verhältnis zur Kosten- und Erlösrechnung.....	162
5.1.4	Ziele der universitären Leistungsrechnung.....	163

5.2	Aufbau der universitären Leistungsrechnung	164
5.2.1	Leistungsgrundrechnung	164
5.2.2	Konzept einer universitären Leistungsrechnung	166
5.2.3	Ermittlung von Tätigkeitsanteilen	172
5.2.4	Datenaufbereitung	182
5.3	Zentrales Informationssystem mit dezentraler Nutzung	182
5.3.1	Situation an der Universität Zürich	182
5.3.2	Angestrebte Lösung	183
5.3.3	Beurteilung operatives Datenmanagement	187
5.4	Data Warehouse	190
5.4.1	Data Warehouse-Konzept	190
5.4.2	Universität Zürich Hochschul-Informations-System	193
5.4.3	Beurteilung Data Warehouse	194
6.	Universitäre Indikatorenrechnung	197
6.1	Leistungsindikatoren	197
6.1.1	Begriff und Funktionen des Indikators	197
6.1.2	Probleme der Indikatorenbildung	199
6.1.3	Anforderungen an Leistungsindikatoren	199
6.1.4	Typisierung von Indikatoren	202
6.1.5	Dimensionen von Indikatoren	204
6.1.6	Transformation der Sachziele in Indikatoren	205
6.2	Indikatorenrechnung	207
6.2.1	Ziele und Aufbau	207
6.2.2	Indikatoren Forschung	209
6.2.3	Indikatoren Lehre	216
6.2.4	Indikatoren Dienstleistungen	223
6.2.5	Indikatorensystem	226
6.2.6	Anwendungsbedingungen und Grenzen der Aussagefähigkeit von Indikatoren	233
	Teil III: Anwendungen	235
7.	Leistungsorientierte Mittelverteilung	237
7.1	Trend zur leistungsorientierten Mittelverteilung	237
7.1.1	Warum leistungsorientierte Mittelverteilung?	237
7.1.2	Finanzierung der Schweizer Hochschulen	238
7.1.3	Voraussetzung der neuen Mittelverteilung: Finanz- autonomie	239
7.1.4	Reformen in Europa	241

7.2	Verhältnis Bund – Universität	243
7.2.1	Universitätsförderungsgesetz.....	243
7.2.2	Grundbeiträge.....	244
7.2.3	Investitionsbeiträge und projektgebundene Beiträge.....	245
7.2.4	Würdigung der Finanzierung nach dem Universitäts- förderungsgesetz.....	246
7.2.5	Finanzierung deutscher Universitäten durch die Bundesländer.....	248
7.3	Verhältnis Kanton – Universität	253
7.3.1	Leistungsauftrag und Globalbudget	253
7.3.2	Situation an ausgewählten Schweizer Hochschulen	257
7.3.3	Globalbudget der Universität Zürich.....	264
7.3.4	Chancen und Risiken der Globalbudgetierung	270
7.4	Inneruniversitäre Mittelverteilung	274
7.4.1	Anforderungen an ein leistungsorientiertes System der inneruniversitären Mittelverteilung.....	274
7.4.2	Gesetzliche Regelung und aktuelle Ausgestaltung der Mittelverteilung an der Universität Zürich	278
7.4.3	Modell einer leistungsorientierten Mittelverteilung für die Universität Zürich	284
7.4.4	Chancen und Risiken der leistungsorientierten inneruniversitären Mittelverteilung.....	290
8.	Hochschul-Evaluation und Hochschul-Ranking.....	295
8.1	Qualitätssicherung in Hochschulen.....	295
8.1.1	Qualität in Hochschulen	295
8.1.2	Qualitätsmanagement	298
8.1.3	Akademische Berichte.....	299
8.2	Hochschul-Evaluation	302
8.2.1	Wesen und Zweck	302
8.2.2	Evaluation im europäischen Raum.....	304
8.2.3	Evaluation an der Universität Zürich	308
8.2.4	Akkreditierung	312
8.3	Hochschul-Ranking	315
8.3.1	Wesen und Zweck	315
8.3.2	Ranking-Verfahren	317
8.3.3	Allgemeine Methodik zur Erstellung von Ranking-Modellen.....	319
8.3.4	Rankings in der Praxis.....	325
8.3.5	Aussagekraft und Grenzen von Rankings	338
8.4	Abschliessender Vergleich von Evaluation und Ranking	346

9. Schlussbetrachtung	349
9.1 Zusammenfassung der Erkenntnisse	349
9.2 Kritische Würdigung	352
9.3 Ausblick.....	356
Literaturverzeichnis.....	361
Rechtsquellenverzeichnis.....	381